

EXPOSE

(inklusive Kurzvita)

„DAS WESEN DER UNTREUE“ von Sandra Schlager

Inhaltsangabe:

Sofia, 57 Jahre, selbständige Psychotherapeutin aus Wien, verheiratet seit zwanzig Jahren mit Markus und Mutter eines gemeinsamen siebzehnjährigen Sohnes namens Lukas, trifft im September 2018 eine wegweisende Entscheidung. Inspiriert durch eine Erinnerung an die Mutter ihres besten Freundes Andreas, kommt sie zu der Erkenntnis, ihren Beruf nicht mehr ausüben zu wollen, dieser engt sie ein. Ein türkisfarbiges Erbstück, eine Keramikschaale von einer Traditionsmanufaktur aus Österreich, die ihr Andreas geschenkt hatte, ist der Auslöser für ihre Freiheitsgedanken, sie will nicht gefangen in Pflichten, wie Andreas Mutter, ihr Leben verbringen. Sofia entschließt sich, eine Auszeit von ihrer Ehe und von ihrem Berufsalltag zu nehmen. Sie möchte sich dem Wert der Treue stellen. Die Reise der Selbstfindung der Protagonistin mündet in eine Liebesgeschichte, die ihr das Wesen der Untreue vor Augen führen wird. Sie beginnt in Greve, einem malerischen Ort in der Nähe von Florenz.

Im Nachtzug von Wien nach Florenz teilt sie sich mit zwei fremden Damen ein Schlafabteil. Nach einer abrupten Zugbremsung, bei der Sofias Koffer von der oberen Etage zu Boden fällt und sich dessen gesamter Inhalt vor den Füßen der bislang Fremden ausbreitet, entwickelt sich ein intimes Gespräch über Liebe, Selbstvertrauen und Mut zwischen den Frauen. Es dient ihr als Spiegel, in dem ihr wahres *Ich* reflektiert wird. Dieses erste „Zwischendurchglück“ bestärkt ihre Motivation, ihrem alten *Ich* den Rücken zuzukehren.

Als der Nachtzug in Florenz eintrifft, stellt die Begegnung in einer Frühstücksbar mit einem fremden Mann-Lorenzo alles auf den Kopf, was sie über Liebe, Treue, Moral, Ehrlichkeit, Leidenschaft, Mut und Schuld zu wissen geglaubt hatte. Seine Art, Dinge offen und direkt anzusprechen, kennt sie von ihrem Mann Markus nicht –

doch das ist es, wonach sie sich immer gesehnt hatte. Am zweiten Abend ihres Aufenthaltes in Greve trifft sie in einem Restaurant, das in unmittelbarer Nähe ihres Quartiers – einem ehemaligen kleinen Schloss – liegt, unerwartet auf Lorenzo. Es folgen schonungslos ehrliche Dialoge und gemeinsame romantische Stunden und Tage. Sofia kämpft gegen eine Affäre an. Nach der ihr unerklärlichen Abreise von Lorenzo, erfährt sie von seinem Autounfall. Daraufhin beschließt sie, ihren Aufenthalt in Greve abubrechen. Sie steht unter Schock – gleichzeitig ist es für sie auch ein Erwachen. Sie ruft ihren Ehemann Markus an, um ihm unter einem Vorwand mitzuteilen, dass sie weiter nach Massa Marittima zieht, wo dieser sie einige Zeit später überraschend besucht. Das Ehepaar verbringt eine innige Zeit miteinander. Sofia ist sich sicher, dass sie zu Markus gehört, doch bittet sie ihn gleichzeitig noch um ein wenig Geduld. Sie möchte noch nicht mit ihm nach Hause zurückkehren. Die letzte Station führt sie zu einem Yogarückzug an die Algarve in Portugal. Die Protagonistin spekuliert damit, sich beruflich als Yogalehrerin neu zu orientieren.

Am Flughafen in Florenz erblickt sie völlig überraschend Lorenzo mit einer Frau an seiner Seite. Sie steigen in dasselbe Flugzeug nach Lissabon ein. Die Sitzplätze sind hintereinander – ein neuerliches Aufflackern der ungelebten Leidenschaft von Sofia und Lorenzo entfacht. In Lissabon angekommen, verliert sie ihn aus den Augen. Sofia fliegt nach Faro weiter. Lorenzo sucht und findet Sofia in ihrem Yoga-Retreat in Burgau. Er erinnert sich an Erzählungen von Sofias Yogaplänen. Das Wiedersehen zieht beide in einen erotischen, vertrauten Bann, dem sie diesmal nicht entkommen. Sofia weiß nichts von der fortgeschrittenen Krebserkrankung von Elena. Sie ist die Frau vom Flughafen und die ehemalige Partnerin von Lorenzo. Elena ist Lorenzo nach seinem Unfall beigestanden und er will sie nun in ihren letzten Wochen nicht im Stich lassen. Was Sofia nicht weiß: Die beiden sind kein Paar mehr, jedoch Freunde. Lorenzo und Sofia reisen in die Weinberge nach Cascais, zum Familiensitz von Lorenzo. Elena weiß Bescheid, dass er nach einer Frau suchen muss, die er *verloren* hatte und verspricht ihr, so bald wie möglich nach Lissabon zurückzukehren. Sie möchte Lorenzo sein Glück nicht verwehren und wartet auf ihn. Auf dem Weingut in Cascais kommt es nach der sexuell ersehnten Vereinigung zum Fiasko

zwischen Sofia und Lorenzo. Basierend auf einem fatalen Irrtum, ausgelöst durch ein von Sofias belauschtes Telefonat zwischen Lorenzo und Elena. Sofia ist eifersüchtig, fühlt sich verraten und missbraucht. Lorenzo will ihr alles erklären, sie lässt ihn nicht zu Wort kommen. Es endet mit der überstürzten Abreise von Sofia nach Burgau in ihr Yoga-Retreat. Von dort kehrt Sofia ohne Aussprache mit Lorenzo zu ihrer Familie zurück. Zuhause in Wien erhält sie eine Nachricht von Lorenzos Freund. Darin erfährt sie von der Krebserkrankung und vom Tod Elenas, von der Abmachung der beiden und von Lorenzos schlechtem seelischen Zustand. Sie ordnet die Puzzlestücke von Cascais in ihrem Kopf und begreift den Irrtum ihrer Anschuldigungen und das Unrecht, das sie ihm angetan hat. Sie kann sich selbst verzeihen, jedoch nicht zu ihm zurückgehen. Sofia trifft ihre Entscheidung für Markus und schreibt Lorenzo einen Brief.

Genre/ Struktur:

Liebesroman-Lebenshilfe zu Treue/ Untreue einer Frau.
Erotische Szenen geben dem Werk die prickelnde Würze

- Erzählperspektive im Präsens, Dialoge, innere Monologe der Protagonistin
- 237 Seiten, 15 Kapitel
- gefühlsstarke Szenen in Bildern

Protagonistin/ Antagonisten:

Die **Hauptfigur** ist **Sofia**, 57 Jahre, seit 30 Jahren selbständige Psychotherapeutin, verheiratet. Eine attraktive, sportliche Frau. Ihr Äußeres tarnt ihr zerbrechliches Selbstbild. Sie hat einen hohen Anspruch auf Genauigkeit der Sprache sowie Tiefe in der Kommunikation.

Antagonist Markus, ihr Mann ist 56 Jahre, von Beruf Techniker. Ein toleranter, verständnisvoller, sensibler, sprachunbegabter Partner. Er hat mit Sofia einen 17-jährigen Sohn, Lukas. Die Familie lebt und arbeitet in Wien. Einer der **Hauptantagonisten** ist **Sofias Schuldgefühl**, von dem sie bemüht ist, sich zu befreien.

Lorenzo, ein weiterer **Hauptantagonist**, ist ihr Liebhaber. Er ist Italiener, 62 Jahre, freischaffender Architekt. Ein mutiger, temperamentvoller, lebenserfahrener Mann. Er besitzt hohe Empathie und außerordentliches Sprachtalent.

Idee hinter dem Werk:

- Ein Liebesroman der etwas anderen Art- ein indirektes Selbsthilfebuch
- Durch selbstreflektierende, innere Monologe entsteht bei den LeserInnen eine Identifizierung mit dem eigenen Selbst, ohne sich dabei zu verurteilen.
- Vorurteile über Schuld/ Unschuld in Beziehungen aufgeben zum Thema Treue/Untreue
- Auf Bewertungen verzichten und dadurch innere Freiheit, Selbstakzeptanz und Selbstachtung erreichen.
- Das Leben und seine Ereignisse als Puzzle wahrnehmen, wo jedes Teil zum anderen passt und das Ergebnis ein Mosaik des eigenen Lebens sein kann.
- Der psychotherapeutische Hintergrund der Autorin und das tiefenpsychologische Verständnis der Psyche als Hilfe zur Selbsthilfe für Frauen als Liebesroman verarbeitet.

Zielgruppe/ Verkaufsargument:

- Für Frauen und Männer ab zirka 35 Jahren, die Beziehungen verstehen wollen oder in einer Langeweile ihrer Ehe/ Beziehung angekommen sind sowie Menschen, die Fremdgehen
- Ein Selbsthilfebuch getarnt als spannender Liebesroman
- Bringt Entlastung/ Erkenntnisse, die Frauen bei der Verarbeitung ihrer Vergangenheit/ subjektiven Fehlern oder ihrer aktuellen Lebenssituation helfen können.
- Es gibt keine Schuld in Beziehungen, nur Wachstum.

USP:

- psychotherapeutischer Hintergrund der Autorin
- Innere Monologe als Antagonist dienen der Selbsthilfe für LeserInnen-Dialoge der Selbstreflexion
- Liebesroman zur Selbsttherapie

Kurzbiografie Sandra Schlager 2022

- E-Mail: ps.therapie@aon.at,
- www.verhaltenstherapie-schlager.at Tel.:
00436643043522
- geb. 1968 in Wien, lebt mit ihrem 2. Mann in
Niederösterreich
- Auslandsaufenthalt in Berlin von 1995-1997
- Psychotherapeutin und Mediatorin, Mutter von drei
Kindern
- Werkstätte Theaterdramaturgie am Internationalen
Theaterinstitut der UNESCO Österreich in Wien, SS 2019
- 2. Platz bei einer Open Desk Lesung von eigenen Werken
in Baden/Wien im Nov 2019
- Schreibworkshops/Seminare im In - und Ausland u.a. bei
Writers Studio Wien, Ana Znidar Italien, sowie BÖS
Wien - Verband österreichischer SchreibpädagogInnen,
Textmanufaktur Autorenschule Deutschland, Narrativa
Berlin
- verfasst seit ihrem zwölften Lebensjahr Kurzprosa,
Erzählungen und Gedichte, Teilnahme an
Schreibworkshops im In- und Ausland
- Fertigstellung eines Liebesromans zu dem Thema:
Zwiespalt vom Wert der Treue versus Untreue und der
Suche nach Liebe und sich selbst
- interessiert sich beim Schreiben für das Wesen von
Beziehungen und die Ebenen des Seins